

Bericht über das Bibliotheksjahr 2020

Liebe Freundinnen und Freunde der Städtli-Bibliothek, geschätzte Vereinsmitglieder

Ein ausserordentliches Jahr liegt hinter uns:

Die Städtli-Bibliothek wurde im Frühling 30 Jahre alt. Ein Flyer zu diesem Jubiläum gelangte Anfang März in alle Haushaltungen, mit Informationen zu den geplanten Anlässen, einer Einladung zum «Tag der offenen Tür» und einem Wettbewerb.

Und dann kam alles anders. Die Bibliothekstür blieb 2 Monate geschlossen. Für die Zeit des 1. Lockdowns organisierte das Team einen Bücher-Lieferservice, der rege genutzt und sehr geschätzt wurde. Diese Dienstleistung bieten wir in der Pandemie-Zeit besonders älteren Lesenden weiterhin an.

BAG-Verhaltens- und Hygieneregeln wurden umgesetzt. Maskierte Kundinnen und Kunden wurden hinter Plexiglas bedient, Besucherzahlen auf fünf begrenzt, um unseren Beitrag zu sinkenden Fallzahlen zu leisten. In unserer Statistik stiegen die Zahlen bei der Ausleihe erfreulicherweise: Man hatte mehr Zeit zum Lesen, und das Besuchen der Bibliothek erhielt einen neuen Stellenwert. Beim 2. Lock- bzw. Shutdown durften die Bibliotheken unter Auflagen offenbleiben: daraus könnte man folgern, dass sie auch systemrelevant sind. 😊

Einiges war in und vor der Städtli-Bibliothek trotz Corona möglich: die Prix Chronos-Gesprächsrunde, das Büchercafé, der «Tag der offenen Tür» im September. Die Herbstlesung wurde auf Grund der Distanzvorschriften in die ehemalige Kalberhalle verlegt. Der Autor Ralph Brühwiler las aus seinem Buch «Die Caran d'Ache Saga», von dem sich die Zuhörer beeindruckt liessen. Trotz der angespannten Gesundheitslage liessen wir es uns nicht nehmen, die Bibliothek vorweihnachtlich zu schmücken.

Ein halbtägiger Workshop unter dem Titel «Städtli-Bibliothek 2025» fand im Rathaus für Kultur statt. Mehr dazu hören Sie von Peter Baumgartner.

Anderes konnten wir nicht durchführen: Der nach der Hauptversammlung geplante «Einblick in die Entstehungsgeschichte der Städtli-Bibliothek» wurde verschoben. An Stelle der nachhaltigen Buchstartanlässe wurde den Eltern unserer jüngsten Bibliotheksbesucher ein Absagebrief mit jeweils ein paar Versen zugeschickt. Der Gamemobilevent, ein Videospieldnachmittag für die Mittelstufenschüler, konnte im Jubiläumsjahr leider nicht stattfinden.

Die Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek hat sich intensiviert: Als leseförderndes Jubiläumsgeschenk der Bibliothek durften sich Unterstufenklassen lesend Puzzleteile erarbeiten, um sie dann als gemeinsame Aktivität zu einem grossen Puzzlebild zusammenzusetzen.

Für die Mittelstufe haben wir ab August den Bibliotheksmorgen eingeführt. Er findet alle zwei Monate statt, mit dem Ziel, mehr Schulzeit in der Bibliothek zu verbringen. Gestartet wurde mit einem spielerischen Fotoparcours quer durch die Bibliothek. Beim zweiten Mal wurde von uns eine Buchneuheit vorgestellt, als Muster für die Schüler, die anschliessend den Auftrag erhielten, ihrerseits ein Buch zu präsentieren.

Zum Schluss möchte ich allen einen herzlichen Dank aussprechen, die in der Bibliothek wirken, sich für unsere Bibliothek einsetzen und sie finanzieren. Die besten Wünsche für ein gutes Gelingen in der Zukunft.

Lichtensteig, im Frühling 2021
Idda Alther